



KANINCHEN

Gewicht



Herkunft

Silberkaninchen wurden zum ersten Mal 1631 in England von Markham erwähnt. Im Jahre 1730 wurden sie zum ersten Mal in Frankreich erwähnt und dort zur Fleisch- und Fellgewinnung gezüchtet. Noch vor dem ersten Weltkrieg gelangten die Französischen Silberkaninchen (Champagne-Silber) dann von Frankreich nach Deutschland. Diese Tiere wurden weitergezüchtet und bekamen im Jahr 1942 den Namen „Helle Großsilber“. Helle Großsilber zählen somit zu den ältesten Kombinationsrassen.

Kennzeichen

Das Helle Großsilber Kaninchen ist mittelgroß und robust. Sein kompakter, gedrungener Körper mit walzenförmigem Rumpf weist eine bläulich-weiß, silbrig erscheinende Deckfarbe auf, welche mit schwarzen Stichelhaaren durchsetzt ist.

Eigenschaften und Leistung

- Die Jungtiere werden schwarz geboren und silbern nach und nach durch
- Die Kaninchen zeichnen sich durch ihre Frohwüchsigkeit und Fruchtbarkeit aus
- Sie sind außerordentlich vital und haben ein extrem ausgeprägt lebhaftes Verhalten
- Sehr robust und wenig anfällig für Krankheiten

Wegen seiner Schnellwüchsigkeit und dem guten Fleischansatz eigentlich als Mastrasse genutzt, ist das Kaninchen heute aufgrund seiner Lebhaftigkeit wirtschaftlich nicht unbedingt rentabel.

Gefährdungsgrad

Kategorie „Beobachtung“

laut der Roten Liste der Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen.



IMKEREI

Seit Kurzem erhalten Sie durch unsere hauseigene Imkerei auch Honig und Wachsprodukte.

DER BEHRENS HOFF

1928 begründet, betreiben wir, die Familie Wedemeyer, den Behrens Hoff in 4. Generation.

Neben dem Verkauf von Eiern aus Freilandhaltung sowie Hühner-Bruteiern ist unsere Spezialität die Züchtung und der Verkauf von Kaninchen, Gänsen und Hühnern. Dabei wird bei uns eine artgerechte Haltung großgeschrieben. Daher genießen alle Tiere den Auslauf und Freiraum, den sie zum Glücklichen benötigen. Neben Lebendtieren erhalten Sie bei uns auch Kaninchen-Fleischprodukte aus hauseigener Schlachtung. Die entsprechende Vermeidung langer Wege schont die Tiere und steigert maßgeblich die Fleischqualität.

Sie erhalten Lebendtiere, Fleischprodukte und Eier gerne auf Anfrage per Mail oder Telefon.

Kontakt

E-Mail: behrens-hoff-wenkeloh@ewe.net
Telefon: 0 42 63 / 15 21
Mobil: 0160 / 15 56 955

Behrens Hoff

Heiko Wedemeyer
Anja Wedemeyer
Wenkeloh 9
27383 Scheeßel - OT Wenkeloh



BEHRENS HOFF

WENKELOH



Seit 1928

REGIONALE PRODUKTE AUS WENKELOH



GÄNSE



Gewicht



Herkunft

Die Bayerische Landgans wurde in Franken, der Oberpfalz, Niederbayern und Schwaben gezüchtet und bezeichnet den Oberbegriff der hiesigen Landgansschläge. Sie stammt eng von der Graugans ab. Es gibt verschiedene Linien und Unterschläge, die aufgrund ihres geringen Bestandes zur Bayerischen Landgans zusammengefasst wurden. Die Fränkische Landgans ist der blaue Farbschlag der Bayerischen Landgans, der vom Bund deutscher Geflügelzüchter anerkannt ist.



Eigenschaften und Leistung

Nutzgans mit hervorragenden Bruteigenschaften.

- Sie brütet zuverlässig und eigenständig
- Fleisch von sehr guter, feinfaseriger und fettarmer Beschaffenheit
- Anspruchslose Weidegans
- Flugfähig, aber standorttreu
- Das Frühjahrlege hat zwischen 10 – 13 Eier
- Ein zweites Gelege kann bei Verlust der Gössel angelegt werden und beinhaltet zwischen 6-9 Eier

Als Weidegans kann sie bei ausreichenden Grünflächen mit geringen Kosten gehalten werden und eignet sich auch gut für die Landschaftspflege.

Gefährdungsgrad

Kategorie II (stark gefährdet)

laut der Roten Liste der Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen.



HÜHNER

Gewicht



Herkunft

Die Ramelsloher sind 1870 in Ramelsloh, einem Dorf bei Hamburg, erzüchtet worden. Der Ort Ramelsloh führt heute noch den blaubeinigen weißen Hahn unter dem Bischofshut in seinem Ortswappen. Als Grundlage der Erzüchtung des Ramelsloher Huhnes dienten die alten, robusten „Vierländer Landhühner“, in die Spanier, Andalusier und Cochin eingekreuzt wurden.

Kennzeichen

Die Ramelsloher sind große, kräftige Landhühner. Ramelsloher stehen mittelhoch, Hähne etwas höher. Charakteristisch sind die schieferblaue Lauffarbe und die weißen Zehnägel. Die intensive Blautönung von Läufen und Schnabel sind ein Rassekennzeichen, das sich bei der Henne bis in das Kammlblatt und in die Gesichtshaut fortsetzen kann. Sie treten in einem weißen und einem gelben Farbschlag auf, wobei der Schnabel und die Beine blau gefärbt sind.

Eigenschaften und Leistung

- Bei guter Wetterhärte sind Ramelsloher anspruchslos
- Bei Auslauf fleißige Futtersucher
- Die Legeleistung dieses Winterlegers liegt im ersten Jahr bei 170 weißen oder leicht cremefarbenen Eiern mit einem Bruteier-Mindestgewicht von 56 g
- Der Bruttrieb ist eher gering ausgeprägt
- Die relativ gute Legeleistung und rassetypischer Fleischansatz kennzeichnen die Ramelsloher als interessante und empfehlenswerte Zweinutzungsrasse des norddeutschen Raumes

Ramelsloher sind vom Wesen lebhaft und werden dem Halter gegenüber sehr zutraulich. Die temperamentvollen Tiere neigen in der Jugendentwicklung zum Fliegen, wie dies bei allen alten deutschen Rassen typisch ist. Auffallend sind bei Hahn und Henne die tief dunklen, nahezu schwarzen Augen mit schwarzem Lidring, die so bei keiner anderen Rasse zu finden sind.

Gefährdungsgrad

Kategorie I (extrem gefährdet)

laut der Roten Liste der Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen.